

Sicherung einer lokalen Böschungsbruchstelle am Großräschener See geht in die zweite Phase – Zeitweise Sperrung der Marienstraße

19.10.2012

Senftenberg/Großräschen. Die Marienstraße in Großräschen wird während der zweiten Phase der Böschungssicherung unterhalb der Victoriahöhe zeitweise gesperrt. Die von der LMBV beauftragte bauausführende Firma SGL hat eine verkehrsrechtliche Anordnung für die Sperrung im Zeitraum vom 08.10.12 bis 30.04.13 erhalten.

Grund für die Sperrung sind die anstehenden Massentransporte für die Maßnahme "Böschungsabflachung und Herstellung Steinschüttung Victoriahöhe Phase 2". Dabei wird die Vorschüttung am Abbruchkessel fertiggestellt und anschließend die Uferprofilierung durch Abflachung vorgenommen. Zur Sicherung der Böschung werden 8.300 m³ Wasserbausteine als Vorschüttmaterial (in den Größen CP 63/180, 0/56, und 45/180) verwendet. Eingbracht wird das Material mittels eines mobilen Gurtbandförderers vom Typ Telebelt TB 110G der Fa. Putzmeister. Anschließend sind 65.000 m³ Massen für die Abflachung der Böschung zu bewegen, 25.000 m³ davon werden zum Restloch Hörlitz transportiert. Danach erfolgt die Böschungsgestaltung auf 2.800 m² mittels Hangfaschinen. Weiterhin kommen 4.500 m³ Wasserbausteine als Deckwerk in der Größe CP 90/250 zum Einsatz. Im Februar und März 2012 erfolgte die erste Umsetzungsetappe der Sicherung der lokalen Böschungsbruchstelle unterhalb der Victoriahöhe im gewachsenen nördlichen Uferbereich des Tagebaurestloches Meuro im Rahmen der Bergbausanierung der LMBV. Hier hatten starker Wind, hoher Wellenschlag und Eisgang auf die Böschungssysteme schädlich eingewirkt, die auf einen späteren weit höheren Endwasserstand ausgerichtet und ausgebaut sind. Während des Flutungsvorganges kann es zu solchen Beeinträchtigungen an den künftigen vorgelagerten Uferzonen kommen. Im Rahmen der behördlich genehmigten Sicherungsarbeiten an der Bruchstelle unterhalb Victoriahöhe wurden in der ersten Etappe rund 12.000 Kubikmeter Wasserbausteinmaterial eingebaut.



